

*** NATURPERLE ODER ORIENTPERLE ***

*** EINIGE GEMMOLOGISCHE DATEN ***

Chemische Zusammensetzung: Organisches Produkt aus Calciumcarbonat, Conchyn und Wasser.

Lichtbrechung: Zwischen 1.52 und 1,65, je nach Zusammensetzung.

Dichte: 2,60 - 2,85

Haerte nach Mohs: um 4

Faerbung: Praktisch alle Farben sind als Pastelltoene moeglich. Ueberwiegend aber weiss, rosa, grau und silbrig.

*** ENTSTEHUNG ***

Die Bildung der Perlen in den verschiedenen Perlmuscheln und Schnecken ist das Ergebnis einer Immunitaetsreaktion gegen fremdes Gewebe. Dabei wird ein Reiz auf die aeussere Epithelschicht (Haut) des Bindegewebes ausgeuebt wird, z.B. durch eine Fremdkoerper wie ein Sandkorn oder eine andere Verunreinigung. Die Muschel wehrt sich, indem sie versucht den Fremdkoerper durch Einhuellung mit einer Perlmuttertschicht zu isolieren; siehe Aufbau.

*** AUFBAU ***

Der Aufbau der Perlen besteht in der Regel aus einem Conchyn-Kern, dem die konzentrischen 'Prismenschichten' folgen. Bei ihnen handelt es sich um fest miteinander verwachsene Aragonitprismen, die bei der gleichzeitigen Ausscheidung von CaCO und Conchyn aus dem Epithel des Mantels entstehen. Weiter nach aussen hin werden sie von den Perlmuttertschichten ueberlagert, die aus Aragonit und Conchyn bestehen. Das Conchyn bildet in aeusserst duennen Haeutchen Zwischenschichten und Verbindungssubstanz. Die Perlmuttertschicht ist aus den einzelnen Elementarlamellen aufgebaut, die schalig ausgebildet sind. Sie verursachen durch die Dispersion und Interferenz des Lichtes den irisierenden Glanz und das zarte Farbenspiel der Perlen, ihren 'Orient' oder 'Luster'.

*** FARBE UND VARIETAETEN***

Die Farbe der Perlen wird durch die Faerbung des Conchyns bedingt, das durch die Nahrungsaufnahme natuerlicher Farbstoffe, meistens Metalloxeide, sehr verschiedene Farbtoenungen annehmen kann. Daher gibt es ausser den weissen Perlen auch solche, die einen zarten rosigen Hauch aufweisen, sowie zart und deutlich gelbe, auch goldgelbe, roetliche und rote, braeunliche, gruenliche, blaue (bleigraue bis graublaue) und schwarze Perlen. Es haengt von der Art der Perlmuschel und von dem Gewaesser ab, in dem die Perlen heranwachsen, welche Faerbung sie erhalten.

'ROSA PERLEN' enthalten kein Perlmutter und heissen auch CONCH-PERLEN und

entstehen in der Meeres-Schnecke 'Strombus gigas'. Sie sind an ihrer geflamnten Oberflaeche zu erkennen.

Die weisse, schwarze oder rotbraune CLAM-PERLE hat ebenfalls keine Perlmutterschicht und entstammt der Clam-Muschel (Venus) von der Atlantikkueste Nordamerikas.

Die Abaloneperle entsteht in der Meeresschnecke Haliotis Gigantea. Die Farben der Schneckenschale wiederholen sich in dieser Naturperle: schillernde Blau- Gruen- und Bronzetoene. Abaloneperlen haben immer barocke Formen.

*** WICHTIGSTE VORKOMMEN ***

Persischer Golf, indische Gewaesser, Suedsee und auch in Fluessen, vor allem der USA.

*** EIGNUNG UND WERTSCHAETZUNG ***

Perlen zaehlen zu den Favoriten unter den 'Edelsteinen', da sie mit Ihrem Ausdruck unvergleichlich schmueckend sind.

Perlen sind pflegebeduerftig um ihre Schoenheit zu erhalten! Hier einige Pflgetipps:

Reiben Sie nach jedem Tragen Ihre Perlen vorsichtig mit einem weichen, nicht kratzenden Baumwolltuch trocken ab, d.h. ohne jede Zusaetze. Verwenden Sie bitte nie ungeeignete Mittel, wie Buersten, Brillenputztuecher und andere, evtl. chemisch behandelte Tuecher.

Intensive Reinigung und Pflege fuehrt Ihr Juwelier fachmaennisch für Sie aus. Vertrauen Sie Ihm Ihre Perlen an - er hat das spezielle Wissen! Lassen Sie von Zeit zu Zeit Ihren Juwelier Ihre Perlkette neu aufziehen. Er hat das erforderliche 'Know How'; versuchen Sie es nicht selbst, wenn Sie Ihre Perlen lange tragen wollen.

Einen generelles Zeitintervall für das Neuaufziehen gibt es nicht, da dies von der Tragehaeufigkeit und -Belastung abhaengt. Lassen Sie Ihre Perlkette(n) aber mindestens einmal im Jahr vom Juwelier kontrollieren. Er beraet Sie gern, was ggf. notwendig ist. Bewahren Sie Ihren Perlschmuck einzeln in dem Schmucketui oder -Beutel Ihres Juweliers auf. Perlen sind weicher als Edelmetalle und vor allem Edelsteine und werden durch anderen Schmuck sonst schnell zerkratzt.

Setzen Sie Ihren Perlschmuck - besonders Ketten - nie Feuchtigkeit aus. Ist es dennoch passiert, bringen Sie die Perlen zu Ihrem Juwelier. Denken Sie einfach daran, dass feuchte Seidenfaeden verrotten koennen und Ihnen als Folge evtl. die Kette verlorengiht. Schuetzen Sie Ihre Perlen vor Cremes, Kosmetika und allen Arten von alkoholischen oder agressiven Substanzen, auch Schweiss. Ihre Perlen werden es Ihnen durch strahlende Schoenheit danken.

Vermeiden Sie intensive Sonnenbestrahlung, starke Waermeeinwirkung und gehen Sie nicht mit Ihrem Perlschmuck z.B. in die Sauna, da auch dies die organische Substanz angreift und bei wiederholter Einwirkung zerstoert.

*** IMITATIONEN ***

Die Naturperle wird natuerlich im Sinne des Wortes durch die Zuchtperle imitiert, dies ist aber als Sonderfall zu betrachten.

Weiterhin finden die verschiedensten Glaeser, Kunststoffe und Perlmuttermaterialien als Nachahmung Verwendung.

HISTORISCHES

In den vergangenen Jahrtausenden haben sich Koeniginnen besonders gern mit Perlen geschmueckt. Der Teufel soll sich in seiner Gier nach Perlen die Zaehne daran ausgebissen haben. Obwohl die Perle eigentlich vom Tierreich des Wassers stammt, wird sie seit jeher den Edelsteinen zugeordnet.

*** NAME ***

Der Name Perle ist schwierig zu deuten. An Erklarungen werden angeboten lateinisch 'pirula' = kleine Birne; lateinisch 'perna' = eine Muschelart und lateinisch 'sphaerula' = kleine Kugel. Barockperlen sind unregelmassig und bizarr geformte Perlen. Knopf- oder Boutonperlen sind einseitig flach, Perlbirnen und Glockenbirnen weisen mit ihrem Namen auf die jeweilige Form hin.

*** MONAT UND STERNZEICHEN ***

Juni * Krebs

*** ESOTERIK UND ZUGESPROCHENE KRAEFTE ***

Die alten Aegypter betrachteten Perlen als die direkten Boten ihrer Goetter. 1921 praesentierte der Japaner Mikimoto auf der Juwelenmesse in Paris die erste gezuechtete Perle.

Koerper: Die Perle festigt angeblich sittliche Reinheit und Unschuld. Perlen sollen in erster Linie auf Knochen und Zaehne wirken.

Psyche: Spirituell sind Perlen angeblich Lichtbringer hoechster Vollendung und sollen das geistige Wachstum fordern.

Seelisch machen Perlen angeblich Probleme und Gefuehle, die ins Innere verdraengt wurden, bewusst. Man kann diese Blockaden angeblich leichter erkennen.

Mental sollen Perlen helfen, Probleme zu loesen. Sie machen angeblich klar, dass Freundschaften, welche nur durch das Wegstecken der eigenen Beduerfnisse halten, eigentlich keine Freundschaften sind.

Chakra: Perlen sollen am besten ueber das Nabelchakra wirken.

Magische Eigenschaften: Perlen warnen ihren Traeger mittels Temperaturveraenderung angeblich vor Unglueck.

Anwendung und Pflege: Perlen nach Gebrauch in Meersalzwasser entladen, zum Aufladen in eine echte Muschel legen.

*** SONSTIGES ***

Diese Informationen und Daten wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Recherche zusammengestellt. Eine Haftung irgendwelcher Art zu den Informationen und evtl. Irrtümern wird nicht uebernommen.

Die Hinweise zu Esoterik und angeblichen Heilkräften sind wissenschaftlich nicht bewiesen, also eine 'Glaubensfrage' und ersetzen keinesfalls Besuch und Beratung bei Ihrem Arzt oder Apotheker!